

Schwangerschaft - Medikamente

Während der Schwangerschaft sollten Sie auf Medikamente - sofern Sie nicht ärztlich verordnet sind - ganz verzichten, um nachteilige Wirkungen auf das heranwachsende Kind zu vermeiden. Ein Ausnahme stellen Vitaminen und Spurenelementen dar, die in der Nahrung nicht ausreichend vorhanden sind. Diese sollte eine Schwangere einnehmen, um eine problemlose Schwangerschaft zu unterstützen.

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung von Präparaten und Stoffen, deren Einnahme empfehlenswert und/oder unbedenklich ist.

Bitte beachten Sie, dass Sie Medikamente, die Sie wegen anderer Erkrankungen (z.B. Hypertonie, Diabetes mellitus, Asthma, ..) einnehmen, auf keinen Fall - ohne Rücksprache mit dem behandelnden Arzt - absetzen.

Empfohlen

Jod Substitution
200 µg/Tag

Folsäure Substitution
600-800 µg/Tag

Eisen Substitution
nur bei Mangelzuständen, dann entsprechend der Packungsbeilage

Unbedenklich

Fieber / Schmerzen
Paracetamol max. 3 Tabletten à 500mg/Tag
Aspirin nur erlaubt in der 12. bis 36. Schwangerschaftswoche, dann max. 3 Tabletten à 500mg/Tag

Durchfall
Kohle-Tabletten, Einnahme nach Packungsbeilage
Loperamid, Einnahme nach Packungsbeilage

Verstopfung
Lactulose, Einnahme nach Packungsbeilage
Microklist, Anwendung nach Packungsbeilage

Sodbrennen
Hydrotalcid, Einnahme nach Packungsbeilage

Heuschnupfen / Juckreiz
Cetirizin, Einnahme nach Packungsbeilage

Schnupfen / verstopfte Nase
KINDER-Nasentropfen, nicht länger als 5 Tage

Pilzinfektion
Clotrimazol über 3 Tage behandeln

Bedenklich

Alle hier nicht ausdrücklich als unbedenklich eingestuft Medikamente, sollten Sie erst nach Rücksprache mit uns einnehmen! Nehmen Sie jedoch schon länger bestimmte Medikamente ein, sollten Sie diese nicht abrupt absetzen, sondern ebenfalls genaue Informationen bei einem persönlichen Gespräch einholen.
Grundsätzlich sollten Sie so wenig Medikamente wie möglich einnehmen, es sei denn, sie sind Ihnen ausdrücklich verschrieben worden.